

Hessischer

Elisabeth Preis

für SOZIALES

2022

**SOZIAL UND NACHHALTIG
GEHT UNS ALLE AN!**

www.hessischer-elisabethpreis.de

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K. d. ö. R.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.



IMPRESSUM

Herausgeber

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26, 65185 Wiesbaden (Geschäftsstelle)

Redaktion

Ibojka Durular, Sabine Kamien, Angelique Scheerbaum

Layout/Satz

Christa Nießen, tanamana@gmx.net

Bilder

Die Bilder und Texte zu den Projekten wurden uns von den jeweiligen Institutionen zur Verfügung gestellt. Die Einwilligungen zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Vergabe des Hessischen Elisabeth Preises für SOZIALES liegen vor. Rechte Dritter bestehen nicht.

**SOZIAL UND NACHHALTIG
GEHT UNS ALLE AN**



GRUSSWORT

Was bedeutet es für uns, nachhaltig zu leben und zu handeln? Wir verstehen in ökologischer Hinsicht darunter, dass wir weitsichtig und rücksichtsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umgehen, auch für kommende Generationen. Jeder und jede von uns kann im unmittelbaren Umfeld nachhaltig handeln und bereits mit einfachen Mitteln einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Das gilt auch für die Institutionen der Sozialen Arbeit.

Wir möchten in diesem Jahr mit dem Hessischen Elisabeth Preis für SOZIALES 2022 zeigen, dass es bereits diesen Bewusstseinswandel in der Sozialen Arbeit gibt und ihn nach Möglichkeit fördern. Wir zeichnen Projekte aus, die es schaffen, in ihrem täglichen Ablauf Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander zu verbinden. An vielen Orten passiert etwas Großartiges und wir möchten dazu ermutigen, sich von den diesjährigen Preisträger-Projekten etwas abzuschauen für den eigenen Verband, die eigene Einrichtung.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die diesjährigen Preisträger*innen des Elisabeth Preises für SOZIALES und ein großes Dankeschön gilt zudem allen Bewerber*innen, die Sie in der vorliegenden Broschüre finden. Sie alle leisten großartige Arbeit!

Carsten Tag

Vorstandsvorsitzender

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen



GRUSSWORT

Die Initiator*innen des Hessischen Elisabethpreises haben mit dem in diesem Jahr gesetzten Thema „Sozial und Nachhaltig geht uns alle an!“ wieder gutes Gespür bewiesen. Ist die soziale Absicherung schon seit Beginn der Corona-Pandemie besonders in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt, so hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine noch einmal eindrucksvoll verdeutlicht, wie wichtig es ist, als Gesellschaft auf Nachhaltigkeit zu setzen – auch, aber nicht nur beim Thema Energie.

In einer Krise liegt immer auch eine Chance. Die aktuelle Situation bietet die Gelegenheit und Notwendigkeit, uns für den Klimaschutz und für nachfolgende Generationen neu und zukunftsorientiert aufzustellen.

Wie viele Menschen in Hessen die Zeichen der Zeit längst erkannt und dies beherzigt haben, zeigen die diesmal mit dem HEPS ausgezeichneten Projekte und Initiativen. Und sie beweisen überdies, dass ökologischer und sozialer Fortschritt ganz wunderbar Hand in Hand gehen können und sich nicht ausschließen.

Anne Janz

Staatssekretärin

Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Jury-Vorsitzende



GRUSSWORT



Es ist LOTTO Hessen ein großes Anliegen, diejenigen zu ehren und auszuzeichnen, die sich zur Überwindung gesellschaftlicher Probleme einsetzen; deshalb haben wir den Hessischen Elisabeth Preis für SOZIALES im Jahr 2017 gemeinsam mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen.

Ihnen, verehrte Preisträger*innen des Jahres 2022, und allen der Vorjahre können wir gar nicht genug Danke sagen. Gleichzeitig hoffen wir, dass Ihr durch die Verleihung in den Fokus der Öffentlichkeit gerücktes Engagement weitere Nachahmer*innen findet – und damit noch ein Stück mehr soziales Miteinander von morgen schafft. Denn so gewinnen wir alle!

Martin J. Blach
Geschäftsführer LOTTO Hessen



SCHLAUE FERIEEN FÜR MEHR BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN KASSEL & OFFENBACH

gemeinnützige CLIMB GmbH



Bei den climb-Lernferien entdecken armutsbelastete Grundschulkinder ihre Stärken, verbessern sich in Deutsch und Mathe, finden den Spaß am Lernen und lernen vor allem das, was sie heute in der Schule und im Leben brauchen: Rücksicht, Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen. Die Lernferien fördern nachhaltig den Weg der Kinder in eine selbstbestimmte Zukunft, die statt Armut positive Perspektiven bereithält.

gemeinnützige CLIMB GmbH | Henriettenweg 8 | 20259 Hamburg | www.climb-lernferien.de



BEAT

BETEILIGUNG – ERFAHRUNG – AUSTAUSCH – TEAM

Indimaj Gesellschaft für Bildung & Soziales e. V.

Beim inklusiven und interkulturellen BEAT-Projekt geben Kasseler Jugendliche den Takt an. Musik machen, das Musik-Business kennenlernen und am Ende selbst bei #beatonstage auf der großen Bühne stehen – das steht hier auf dem Programm. Die Jugendlichen vernetzen sich und erleben Beteiligung, Erfahrung und Austausch im Team über Musik.



Indimaj Gesellschaft für Bildung & Soziales e. V.

Garde-du-Corps-Straße 1 | 34117 Kassel

www.i-gbs.de

I-PUNKT: TREFFPUNKT INTERNATIONAL

Diakonisches Werk Region Kassel

„Bei uns kommt die ganze Welt zusammen!“ Der i-Punkt ist ein Aktivierungs- und Begegnungsprojekt für Familien und Einzelpersonen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Hier wird Austausch und Sensibilisierung in verschiedenen Gruppen gefördert.

Sprachliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen werden in Deutschlerngruppen, offenen Treffs sowie in der Hausaufgabenhilfe bzw. Medienförderung gestärkt.



Diakonisches Werk Region Kassel
Hermannstraße 6 | 34117 Kassel

www.dw-region-kassel.de

DER ERSTE FRÖBELGARTEN DEUTSCHLANDS

Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen

Wir schaffen mit dem Garten Erfahrungsräume, in denen Wurzeln für nachhaltiges Denken und Handeln entstehen und die Natur als Ganzes erlebt werden. Die Jugendlichen und Kinder eignen sich einen behutsamen und respektvollen Umgang mit der Pflanzenwelt an, verstehen durch Wissen und Erfahrung Sinnzusammenhänge und können damit Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen. Mit der naturgestützten Pädagogik vermitteln wir viele wichtige Erziehungsziele.



www.froebelseminar.de

Evangelisches Fröbelseminar der Diakonie Hessen | Hermannstraße 6 | 34117 Kassel

BELTBAG – DOCUMENTA FIFTEEN EDITION

Baunataler Diakonie Kassel e.V.

Bei der bdk's nähren Menschen mit Behinderung Bauchtaschen, die während der documenta fifteen in den Shops verkauft werden. Wichtig beim Entwurf der Tasche war der Aspekt, dass möglichst viele Arbeitsschritte von den Menschen mit Behinderung durchgeführt werden können. Die Taschen entstehen aus abgelegten gespendeten Jeans.



Baunataler Diakonie Kassel e.V. | Kirchbaunaer Straße 19 | 34225 Baunatal
www.bdks.de

WAPFL – VON DER WABE ZUM APFEL

St. Elisabeth Verein e.V. | OIKOS Sozialzentrum



WAPFL gibt Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, an Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Natur teilzuhaben und aktiv daran mitzuwirken. Das Projekt legt den Fokus auf den fortschreitenden Klimawandel und die vorliegenden landwirtschaftlichen Mono-Kulturen. Zudem wird hier gezeigt, wie viel Arbeit und Engagement darin steckt, einen Apfel, Gemüse oder ein Glas Honig zu erwirtschaften. Zudem werden hier Menschen mit Beeinträchtigungen in alle Schritte einbezogen.



OIKOS Sozial- und Teilhabezentrum
Hessenallee 12a | 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain

www.oikos-sozialzentrum.de



ARITHMICO – DER BARRIEREFREIE WISSENSCHAFTLICHE TASCHENRECHNER

Lennard Behrens

(auf Vorschlag der Dt. Blindenstudienanstalt e. V.)

Ein Taschenrechner ist in Schule, Studium oder Ausbildung heute essenziell. Sehbehinderte Menschen haben bisher kein Produkt, dass sie barrierefrei nutzen können. Mit Arithmico gibt es jetzt endlich einen barrierefreien wissenschaftlichen Taschenrechner für blinde und sehbehinderte Menschen.

Lennard Behrens | Sachsenring 1 | 35041 Marburg-Wehrda

www.behrenle.com



SCHATZGARTEN

Glaubenshof
Cyriaxweimar e. V.



Seelische Armut zu beenden und das Leben auf dem Land zu fördern sind die zwei großen Aufgabenbereiche des Glaubenshof Cyriaxweimar e. V. Auf 200 m² unserer Ackerfläche ist hier ein Schatzgarten gewachsen. Mit Beeten, einem Gewächshaus, Wiese und einem größeren befestigten Platz lädt er Besucher*innen zum Verweilen ein. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Glaubenshof Cyriaxweimar e. V. | Harthweg 2 | 35043 Marburg-Cyriaxweimar

www.Glaubenshof-Cyriaxweimar.de



JONES-HOF

VieCo e. V. Jones-Hof

Der Jones-Hof ist ein Dreiseitenhof, der rund 1850 erbaut wurde. Durch inklusive Alltagssituationen, kulturelle Veranstaltungen und gemeinsame Feste kommen Menschen mit und ohne Behinderung über die Grenzen des Sozialraumes hinaus, miteinander in Beziehung.

VieCo e. V. Jones-Hof | Heidestraße 8 | 35094 Lahntal-Kernbach

www.vieco.org

VORTAGSLÄDCHEN

pro Lilo Gastrowelt gGmbH

Backwaren vom Vortag werden zu sozial verträglichen Preisen verkauft. Zusätzlich werden frisch belegte Brötchen zusammen mit warmen Mittagsgerichten und Kaffee „To go“ in einem RECUP-System angeboten. Dadurch wurden drei Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen geschaffen. Nicht verkaufte Waren gehen an eine Biogasanlage.

pro Lilo Gastrowelt gGmbH

Grüninger Weg 29 | 35415 Pohlheim-Garbenteich

www.lebenshilfe-giessen.de





BUNTES GEMÜSE AUF BUNTEN TELLERN

Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.

Das Carisma bunt.WERK in Fulda, eine Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen, setzt auf regionales Gemüse. Wöchentlich wird das Café mit einer Gemüsekiste von „Stadtgemüse“ beliefert, einem jungen, nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen. Nur wenige Kilometer vom Café entfernt wachsen die Pflanzen – mit dem Fokus auf Diversität und Vielfalt.



Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.

Wilhelmstraße 2

36037 Fulda

www.caritas-fulda.de

HOSE WIE SCHÜRZE

Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.

In der Upcycling-Näherei des Carisma bunt.WERKs, einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen in Fulda, werden aus alten Jeanshosen neue Kochschürzen. Hier werden Textilien nicht weggeworfen, sondern bekommen ein neues Leben geschenkt. Die Klient*innen können dabei kreativ sein.



Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.

Wilhelmstraße 2

36037 Fulda

www.caritas-fulda.de

BIODIVERSITÄT, ERNEUERBARE ENERGIEN & ELEKTROMOBILITÄT IM JUGENDHILFEVERBUND ST. ELISABETH

Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.



Im Frühjahr 2022 konnten wir unseren ersten Elektrokleinbus in Betrieb nehmen, der zugleich das 10. solarstrombetriebene Fahrzeug unseres Fuhrparks darstellt. Es sind weitere Elektrofahrzeuge dazugekommen, die die bisherigen „Verbrenner“ ersetzen. Im Jahr 2021 errichteten wir einen Neubau für eine Kinderwohngruppe, der ausschließlich mit Solarstrom und Wärmepumpe beleuchtet und geheizt wird. Zudem bewirtschaften wir seit 2020 eine große Streuobstwiese mit ca. 50 alten Apfel-, Birnen- und Walnussbäumen.

**Caritasverband für die Diözese Fulda e. V. als Träger des Jugendhilfeverbunds St. Elisabeth
Zum Schulzenberg 12 | 36041 Fulda | www.jugendhilfeverbund-st-elisabeth-fulda.de**



HILFEN FÜR DIE VON DEN FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE BETROFFENEN PATIENT*INNEN, DEREN FAMILIEN UND DAS HIV-ZENTRUM Maweni e. V.

Der Verein Maweni versorgt durch Eigenmittel und die Unterstützung der Stadt Hanau das HIV-Zentrum in Chaaria, Kenia, mit Schutzausrüstung (Corona-Pandemie) und Nahrungsmitteln. Die Integration von COVID-19-Präventionsmaßnahmen in die Patientenversorgung und -behandlung stärkte das Vertrauen der Patient*innen in den Zugang zu den Diensten und trug viel zu ihrem Schutz bei. Ernährungsunterstützung für schwache und anfällige Patient*innen stellte sicher, dass sie weiterhin an der Behandlung festhielten.

ERSTE-HILFE PER LASTENFAHRRAD

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Rhein-Main

Zur medizinischen Absicherung einer Großveranstaltung ist ein Sanitätsdienst stets notwendig. Für die Helfenden ist dieser Job ein richtiger Kraftakt. Um etwas Abhilfe zu schaffen, erfolgt die Erste-Hilfe künftig per Lastenfahrrad. So kann medizinisches Material sowie Wasser zwischen den Besuchern transportiert werden und die Umwelt wird dabei auch geschont.



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Rhein-Main
Berner Straße 103 - 105 | 60437 Frankfurt am Main

www.johanniter.de/rhein-main



ADA_KANTINE

Initiative Zukunft Bockenheim e.V.

Preisträger

In der ada_kantine kocht ein Kernteam von Ehrenamtlichen für bis zu 200 Menschen täglich eine warme vegetarische Mahlzeit. Jede Woche werden mehr als 100 Kilo geretteter Lebensmittel verarbeitet mit dem Ziel, Gästen, die sich keinen Restaurantbesuch leisten können, ein gesundes 4-Gänge-Menü anzubieten. Dieser Ort steht für mehr als eine gute warme Mahlzeit – für Gemeinschaft und Respekt füreinander.

Initiative Zukunft Bockenheim e. V.
Leipziger Straße 91
60487 Frankfurt | www.ada-kantine.org



EAT GOOD! EAT FRESH!

Bethanien Diakonissen-Stiftung

Wir laden jeden Tag Kinder und Jugendliche zu einem warmen Mittagessen in unsere Einrichtung ins Jugendzentrum „base-ment26“ ein. Das tägliche Mittagessen ist kostenlos. Wir wollen die gesunde Ernährung noch mehr in den Fokus nehmen und Kontinuität in das Thema Nachhaltigkeit & Essen bringen und dies für die Kinder und Jugendlichen greifbar machen.

Bethanien Diakonissen-Stiftung

Dielmannstraße 26 | 60599 Frankfurt | www.bethanien-stiftung.de



TAUSCHMARKT – EIN 2. LEBEN FÜR DEINE SCHÄTZE

Menschen in Hanau e.V.

Der Tauschmarkt ist eine Begegnungs-Veranstaltung von Menschen mit und ohne Behinderung. Es werden Kleidung, Bücher, Spiele und vieles mehr, kostenfrei miteinander getauscht. Durch die Teilnahme verschiedener Vereine und Initiativen, entsteht ein bunter Ort des ins-Gespräch-kommens zu Themen der Nachhaltigkeit, Inklusion und sozialen Engagements.

Menschen in Hanau e.V.

Steinheimer Straße 1

63450 Hanau

www.menschen-in-hanau.de



MEMORY-HAUS

DemenzForumDarmstadt e. V.

Demenz ist ein Makel. Betroffene isolieren sich und verlieren ihre Kontakte. Dabei sichert nichts besser die Lebensqualität als Sozialkontakt und Aktivität. Das DemenzForum baut ein offenes Haus der Demenz, das Memory-Haus: „Wir wollen ein sichtbares Zeichen setzen: Es gibt ein gutes Leben mit Demenz.“ Das Memory-Haus bietet ein Café mit offener Beratung, Dementhek, Ausstellungen und Veranstaltungen.

www.demenzforum-darmstadt.de

DemenzForumDarmstadt e. V. | Heinheimer Straße 41 | 64289 Darmstadt



UMSONSTLADEN

Zusammen in der
Postsiedlung e. V.

Die Idee des Umsonst-Ladens ist einfach: Viele Leute haben Dinge, die sie nicht mehr gebrauchen können oder wollen. Diese liegen oft nutzlos herum, denn „eigentlich sind sie zu schade zum Wegwerfen“. Andere Menschen wiederum suchen vielleicht genau diese Dinge, können sie sich aber nicht leisten, oder müssen Geld dafür ausgeben. Wenn die Dinge noch gebrauchsbereit und in Ordnung sind, können sie einfach im Umsonstladen vorbeigebracht werden. Geld gibt es im Umsonstladen nicht. Alle dort bereit liegenden Dinge sind „umsonst“. Damit stellt der Umsonstladen einen Anfang einer wirklichen Alternative zur Warengesellschaft dar, in der alles einen Wert hat und folglich Geld kostet.



Zusammen in der Postsiedlung e. V. | Binger Straße 8b | 64295 Darmstadt
www.postsiedlung.de

EIN HÜHNERSTALL FÜR INKLUSION UND NACHHALTIGKEIT

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Unser Bio-„Sonnenhof“ wird von acht Mitarbeiter*innen und 40 Menschen mit Behinderung betrieben. 2021 wurde das Angebot um Bio-Eier erweitert. Die Hühner werden artgerecht in einem Hühnermobil untergebracht. Dieses ermöglicht eine Freilandhaltung und ein regelmäßiges Umsetzen des Stalles. Die Menschen mit Behinderung haben viel Freude an der Arbeit mit den Hühnern. Ein zweites Hühnermobil ist in Planung.



Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Bodelschwingweg 5 | 64739 Mühlthal | www.nrd.de

Klik - Kochen lernen in inklusiven Kochkursen

Schwerpunkthema Teilhabe & Integration



KLIK – KOCHEN LERNEN IN INKLUSIVEN KOCHKURSEN

Wir DABEI! Durch Akzeptanz Behinderung erfolgreich integrieren e.V.

Klik ermöglicht Menschen mit und ohne Behinderung, gemeinsam Kochen zu lernen. Individuell auf die Bedarfe der/des Einzelnen abgestimmt, werden der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln, lebenspraktische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gefördert – auch als ein möglicher erster Schritt in Richtung eines Berufseinstiegs in der Gastronomie.

Wir DABEI! Durch Akzeptanz Behinderung erfolgreich integrieren e.V.

Egerring 25 | 69488 Birkenau | www.wir-dabei.de



„FAHRRAD VERBINDET FRANKFURT – EIN BEGEGNUNGSPROJEKT FÜR FRAUEN“

Bike Bridge e.V.

Seit 2022 organisieren wir als ehrenamtliches Trainerinnen-Team in Frankfurt Fahrradangebote für Frauen mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte. Diese niedrigschwelligen Freizeitangebote schaffen Orte der Begegnung, des Austauschs und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir bauen Brücken zwischen Menschen und Organisationen.

Bike Bridge e. V.
Schopfheimer Straße 5
79115 Freiburg
www.bikebridge.org





SOZIAL UND NACHHALTIG GEHT UNS ALLE AN

DANKESCHÖN

Wir danken allen Projekten, dass sie mit ihren Daten die Veröffentlichung in dieser Broschüre möglich gemacht haben. Es wurden nur die Projekte vorgestellt, die ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben. Dabei wurden Original-Bilder der Projekte verwendet, soweit diese vorhanden waren.

ÜBER DIE NAMENSGEBERIN „ELISABETH VON THÜRINGEN“



Sie wird die Mutter Theresa des hohen Mittelalters genannt und steht als Sinnbild für die Entstehung der Sozialarbeit in Hessen. Elisabeth von Thüringen ist die Schutzheilige der Sozialarbeiter, der unschuldig Verfolgten, Bettler, Kranken und Notleidenden.

1207 als Königstochter in Ungarn geboren, wird Elisabeth im Alter von 14 Jahren mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verheiratet, ihr fehlte es an nichts. Doch all der Reichtum war ihr nicht wichtig, sie sah ihre Berufung darin, für hilfe- und schutzbedürftige Menschen da zu sein, ihnen zu helfen. Das wurde am Hof und in der adeligen Verwandtschaft nicht gern gesehen. Sie ging allen Anfeindungen zum Trotz ihren Weg, alleine, nachdem ihr Mann früh gestorben war, und widmete sich den Armen und Kranken. Sie gründete ein Spital in Marburg nach ihrem großen Vorbild Franz von Assisi und arbeitete dort als Krankenschwester bis zu ihrem Tod mit 24 Jahren am 17. November 1231.

Bereits vier Jahre nach ihrem Tod wurde Elisabeth heiliggesprochen – sie ist in der eigens erbauten und geweihten Marburger Elisabethkirche begraben.



HEPS – DER PREIS FÜR SOZIALE IDEEN UND PROJEKTE

Im Jahr 2017 haben sich die Liga der Freien Wohlfahrtspflege Hessen gemeinsam mit einem der größten Sozialsporen im Land, der LOTTO Hessen GmbH, und der Hessischen Landesregierung zusammengetan, um einen neuen Preis ins Leben zu rufen. Der Hessische Elisabeth Preis für SOZIALES wird seitdem jedes Jahr verliehen. Ausgezeichnet werden Vereine, Organisationen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Initiativen aber auch Einzelpersonen, die sich zu einem gesetzten sozialen Thema auf besonders innovative oder herausragende Weise engagieren. 30.000 Euro Preisgeld stellt LOTTO Hessen hier zur Verfügung. Dieses Preisgeld wird auf mehrere Preisträger*innen verteilt.

Schirmherr des HEPS ist der Hessische Minister für Soziales und Integration, Kai Klose. Die Jury setzt sich zusammen aus einer/m Vertreter*in des Hessischen Sozialministeriums (derzeit Staatssekretärin Anne Janz), einem/r Vertreter*in von LOTTO Hessen, dem/r Vorsitzenden des Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses im Hessischen Landtag, einem/r wissenschaftlichem Berater*in und den Mitgliedern des Kernvorstandes der Liga Hessen.

